

Liebe Mitglieder der Jugendkammer,

am Sonnabend hatten wir unsere Frühjahrssitzung in Halle.

Ich möchte allen herzlich danken, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt, ihr Mandat ernst genommen und sich intensiv an den Prozessen und Diskussionen der inhaltlich sehr guten Jugendkammer beteiligt haben.

Vor allem danke ich auch noch einmal dem CVJM Sachsen-Anhalt, dass wir bei Euch tagen konnten!

6 Mitglieder der Jugendkammer hatten bereits im Vorfeld mitgeteilt, dass sie durch andere Verpflichtungen nicht teilnehmen konnten. Das ist nachvollziehbar und auch logisch, dass Prioritäten unterschiedlich gesetzt werden müssen.

Erschüttert und sehr verärgert hat mich jedoch, dass von 32 stimmberechtigten Mitgliedern, die durch ihren jeweiligen Bereich ein verbindliches Mandat bekommen haben, 10 ohne jegliche Rückmeldung einfach nicht erschienen sind. Ich muss ehrlich sagen, auch wenn es vielleicht etwas hart klingt: Ich halte dies für eine Missachtung der anwesenden Personen und der Arbeit der Jugendkammer. Ganz zu schweigen von dem Eindruck, der bei den geladenen Gästen aus der Landeskirche und der aeJ/DBJR entstanden ist. Es ist ein nicht zu unterschätzender Imageschaden für den bejm!

Wie gesagt - es kann immer etwas dazwischen kommen. Mir geht es nicht darum, dass die JuKa immer an oberster Stelle der wahrzunehmenden Termine steht. Das wird und das kann sicherlich nicht so sein. Jedoch hätten wir bei einer entsprechenden Rückmeldung/Absage die Sitzung rechtzeitig absagen können. Es hätten auch die entsprechenden Vertreter/Vertreterinnen informiert und geladen werden können.

Denn, wenn Ihr kurz rechnet: 6 entschuldigte + 10 unentschuldigte Delegierte = 16. Bei 32 stimmberechtigten Mitgliedern fehlte somit genau die Hälfte. Wir waren somit NICHT beschlussfähig und konnten somit notwendige Entscheidungen nicht treffen.

Meinerseits gab es den Vorschlag, dass die erforderlichen Beschlüsse (dies betrifft die Einsetzung einer AG im Rahmen des jugendpolitischen Konzeptes des bejm und die Benennung der zur Wahl delegierten Vertreter in die Landessynode) zwischen den Jugendkammersitzungen durch den Vorstand wahrgenommen und in der MV im Herbst durch die Jugendkammer bestätigt werden. Dies ist auch nach der Ordnung möglich, da der Vorstand die Geschäfte zwischen den Jugendkammersitzungen führt. Voraussetzung ist jedoch, dass die anwesenden Mitglieder dem Verfahren nicht widersprechen, da wir ordnungsgemäß zur Jugendkammer eingeladen hatten und zusammen saßen.

Dieses Verfahren ist von Felix Kalbe (Landesjugendkonvent) in einer deutlichen Bekundung beanstandet worden. Er bestand auf die Einhaltung des Passus der Ordnung, dass die Jugendkammer bei Nichtbeschlussfähigkeit erneut einberufen werden soll.

Dem ist nun Folge zu leisten, daher

lade ich hiermit zur außerordentlichen Jugendkammersitzung

am Dienstag den 20. Mai 2014

um 11:30 Uhr

in Halle

ein.

Den genauen Ort wird Euch die Geschäftsstelle rechtzeitig mitteilen.

Die zu behandelnden **Tagesordnungspunkte** werden sein:

1. Bestätigung des Protokolls der Jugendkammer vom 8.11.2013
2. Einberufung einer AG des jugendpolitischen Ausschusses
3. Wahl der Delegierten für die Landessynode der EKM

Nach unserer Ordnung möchte ich Euch ausdrücklich auf den §7 Absatz 3 hinweisen, in dem es heißt, dass die hiermit einberufene Jugendkammer unabhängig von der Anzahl der erschienenen Vertreterinnen und Vertretern beschlussfähig ist:

(3) Die Jugendkammer ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Einladung mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Vertreterinnen und Vertreter anwesend ist. Wird Beschlussunfähigkeit festgestellt, beruft die oder der Vorsitzende innerhalb von zwei Monaten die Jugendkammer erneut ein. Die erneut einberufene Jugendkammer ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Vertreterinnen und Vertreter beschlussfähig, wenn bei der Einberufung darauf schriftlich hingewiesen worden und eine ordnungsgemäße Einladung erfolgt ist.

Ich gehe jedoch fest davon aus, dass mindestens die Antragsteller dieser Sondersitzung vollständig anwesend sein werden und damit der Landesjugendkonvent mit seinen 4 Stimmen vertreten sein wird!!

Im Anschluss an die Sondersitzung der Jugendkammer wird der Vorstand des bejm tagen.

Ich bitte Euch um Rückmeldung an die Geschäftsstelle bezüglich Eurer Teilnahme.

Sonnige Grüße und einen guten Wochenstart wünscht Euch

Micha

Micha Hofmann
Vorsitzender des bund evangelischer jugend in mitteldeutschland (bejm)
und
Referent für die evangelische Kinder- und Jugendarbeit
im Kirchenkreis Mühlhausen
Petriteich 20 A
99974 Mühlhausen
Tel: +493601-853075
Funk: +49172-7061052
Fax: +493601-853068
Mail: Micha.Hofmann@ekuja.de
Web: www.ekuja.de